



# Architektur

# Master of Arts

---

FACHBEREICH 01  
ARCHITEKTUR



## Architektur und Städtebau

06 Arbeitsgebiete und Kompetenzen

## Vor dem Studium

08 Zugangsvoraussetzungen

## Der praxisnahe Studiengang

11 Profil des Studiengangs

12 Studienplan

13 Module

## Allgemeine Informationen

22 Organisatorisches

23 Adressen

Alle Informationen zum Studiengang Architektur finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden Reader auf Ihrem Handy\*.



\* Bitte beachten Sie: beim Aufrufen der Internetseite können Ihnen Kosten entstehen.

# Willkommen im Studiengang

Fragt man die Studierenden, warum sie die FH Aachen als Studienort gewählt haben, so erhält man ganz unterschiedliche Antworten:

Eine Mehrheit betont den Praxisbezug des Studiums, der auf die spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet. Sie erwähnen insbesondere die Praxisnähe der Professorinnen und Professoren.

Vielen Studierenden ist die Breite des vermittelten Wissens wichtig.

Die Studierenden schätzen insbesondere den engen und direkten Kontakt zu den Professorinnen und Professoren wie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Lehre und Forschung.

Und nicht zuletzt gefällt den Studierenden die Stadt Aachen, deren Struktur auch durch die hohe Zahl Studierender geprägt ist. Erwähnung findet auch immer die räumliche Nähe zu Belgien und den Niederlanden, mit den deutlich sichtbaren Unterschieden im Städtebild und in der Architektur.

Die Meinung der Studierenden spiegelt gut unsere Prioritäten wider. Wir

bieten ein Studium an, das breit gefächert und aktuell ist. Und wir legen den Schwerpunkt auf ein praxisnahes Studium.

Die Verbindungen, die zu den Architekturfachbereichen der euregionalen Hochschulen in Lüttich, Maastricht und Hasselt bestehen, sollen in Zukunft noch weiter ausgebaut werden mit dem Ziel, ein übergreifendes Studium an diesen Hochschulen zu ermöglichen.

Wichtig ist uns ebenfalls die Atmosphäre im Fachbereich und der enge Kontakt zwischen den Studierenden und den Lehrenden, da dies den Lernerfolg erheblich fördert.

Es freut uns, dass Sie sich für ein Studium an der FH Aachen interessieren, und wir hoffen, dass Ihnen die Studiengangsbroschüre hilft, eine Entscheidung zu treffen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dekan des Fachbereichs Architektur

# Architektur



# Arbeitsgebiete und Kompetenzen

Gesellschaft und gebaute Umwelt bilden eine Einheit. Jede Veränderung in der Gesellschaft hat Auswirkungen auf unsere Lebensräume. Stadtplaner und Architekten sind daher den ständig wandelnden Anforderungen an das Planen und Bauen unterworfen. Sie haben nicht nur die gesellschaftlichen Veränderungen zu reflektieren, sondern müssen darüber hinaus in ihren Planungen auch auf technologische und organisatorische Weiterentwicklungen reagieren und sie zukunftsweisend einplanen.

Architekten sind nicht mehr allein Handwerker oder Künstler. Sie haben sich als Manager zu bewähren, denen aber nicht die vorgenannten Eigenschaften fehlen dürfen. Es werden von ihnen Eigenschaften gefordert, die künstlerische und gestalterische, aber auch organisatorische und wirtschaftliche Fähigkeiten beinhalten.

Es ist ein sehr breit angelegtes Berufsbild - das eines Generalisten, der in der Lage ist, auf die unterschiedlichen Anforderungen zu reagieren; der aber auch die Fähigkeit besitzt, ein eigenes spezialisiertes Anforderungsprofil zu definieren.

## **Berufliche Einsatzmöglichkeiten und Berufsperspektiven**

Der Studienabschluss „Master of Arts in Architektur“ soll die Absolventinnen und Absolventen qualifizieren zu:

- > Eintrag in die Architektenliste der Kammern,
- > Zulassung zum höheren öffentlichen Dienst,
- > Zulassung zur Promotion.

---

**Weitere Informationen auch bei der Bundesagentur für Arbeit unter**  
*<http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/>*  
Suchbegriff Architektur

# Vor dem Studium



# Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Studium ist die besondere Eignung für den Studiengang. Es erfolgt eine Eignungsprüfung.

Bewerberinnen und Bewerber müssen einen mit der Gesamtnote 2,5 oder besser absolvierten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Umfang von 180 Creditpunkten (ECTS-System oder vergleichbare Bewertungssysteme) in einem akkreditierten in- oder ausländischen Studiengang in der Fachrichtung Architektur vorweisen. Über die Vergleichbarkeit und fachliche Eignung ähnlicher Studiengänge sowie den Umfang des Studiums entscheidet die zuständige Auswahlkommission.

Das Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung für den Studiengang wird für Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die das Masterstudium „Architektur“ am Fachbereich Architektur aufnehmen wollen, zweimal jährlich durchgeführt. Die Zulassung zum Verfahren setzt eine Bewerbung voraus. Die Bewerbung muss bis zum 1. April für das Wintersemester und bis zum 1. Oktober für das Sommersemester eines jeden Jahres mit den erforderlichen Unterlagen bei der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs Architektur der FH Aachen vorliegen.

Für die Bewerbung sind ein persönlich ausgefüllter Vordruck (Download über die Internetseite des Fachbereiches Architektur) mit den Daten der Vorbildung, ein 10-seitiges Portfolio (A4) der bisherigen Arbeiten des Bewerbers oder der Bewerberin, eine zweiseitige Darstellung der beruflichen Perspektive und der persönlichen Motivation und eine Erklärung, ob die Bewerberin oder der Bewerber bereits an einem weiteren Feststellungsverfahren teilgenommen hat, einzureichen.

---

## Weitere Informationen

zum Studiengang  
Architektur finden  
Sie unter  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de), wenn  
Sie folgenden Webcode  
eingeben: **0511221**



Die schriftliche Bewerbung dient zur grundsätzlichen Feststellung der Zugangsvoraussetzungen. Alle Bewerberinnen und Bewerber, die die grundsätzlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllen, werden mit einem Vorlauf von mindestens 2 Wochen zur Feststellungsprüfung schriftlich geladen.

Die Bewerbung ist ohne Abschlusszeugnis zulässig, wenn nur noch einzelne Prüfungsleistungen zum Studienabschluss ausstehen und sichergestellt ist, dass der Studienabschluss vor Beginn des Masterstudiums Architektur erfolgt sein wird. In diesem Fall ist eine Erklärung des Bewerbers oder der Bewerberin darüber erforderlich, wann er oder sie den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erhalten wird. Ein entsprechender Beleg der Hochschule sowie ein Nachweis der bisher abgelegten Prüfungen mit Noten und Creditpunkten ist beizufügen. Die im Antragsverfahren fehlende Abschlussnote wird durch das arithmetische Mittel aller bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist erworbenen Prüfungsleistungen des vorhergehenden Studiums ersetzt. Der endgültige Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses ist zu Veranstaltungsbeginn dem Prüfungsausschuss vorzulegen.

# Der praxisnahe Studiengang Architektur



# Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang ist ein konsekutiver Studiengang, der nach vier Semestern zu einem berufsqualifizierenden Abschluss führt. Er bietet Vertiefungsmöglichkeiten im Bereich der Architektur. Dieser akademische Abschluss befähigt damit in allen Leistungsphasen des Berufsfeldes zur selbständigen Mitarbeit in Architektur- und Planungsbüros sowie in entsprechenden Bereichen der öffentlichen Verwaltung. Die bestandene Masterprüfung berechtigt gemäß den Richtlinien der ‚Union Internationale des Architectes (UIA)‘ nach einer darauf folgend zu absolvierenden Praxistätigkeit zur Zulassung als selbständige Architektin bzw. selbständiger Architekt entsprechend den Regelungen der zuständigen Architektenkammern. Besondere berufsrechtliche Vorschriften bleiben hiervon unberührt.

Im Masterstudium werden die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse wissenschaftlich, methodisch vertieft.

Das Masterstudium hat einen sowohl berufsfeldbezogenen als auch wissenschaftlichen Charakter. Alle Lehreinheiten (allgemeinwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und entwurfliche Lehreinheiten) sind voneinander abhängig und miteinander verzahnt.

Der Masterstudiengang an der FH Aachen verfolgt eine inhaltliche Leitlinie, die den Kontext von Architektur und Städtebau betrachtet. So werden durch exemplarische, auf bestimmte Themen bezogene Projekte gesellschaftliche Bezüge hergestellt, Einflüsse und Bedingungen geordnet, interpretiert und bewertet, um Entscheidungen herbeizuführen und konzeptionelle Vorschläge darstellen zu können.

Die im Studium erworbenen Fähigkeiten im Entwerfen sowie die Kenntnisse und Fertigkeiten versetzen die Absolventen in die Lage, ihre Rolle als Generalisten zu erfüllen und interdisziplinäre Programmziele zu koordinieren. Der Vermittlung komplex angelegter integrativer Fertigkeiten wird dabei besonderer Wert beigemessen.

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Fachhochschule Aachen den akademischen Grad „Master of Arts“ (Kurzform: „M.A.“).

Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich der Masterarbeit vier Studiensemester. Das Studienvolumen beträgt 120 Leistungspunkte.

# Studienplan

SWS

Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	V	Ü	Pr	SU	Σ
<b>1. Semester</b>								
11001	Methodisches Gestalten	P	6	2	0	2	0	4
11002	Bau- und Planungsrecht	P	6	2	0	2	0	4
11003	Ressourcensparendes Planen u. Bauen	P	6	2	0	2	0	4
11004	Projekt	W	12	1	0	4	0	4
	> Städtebau							
	> Entwerfen							
	> Baukonstruktion							
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>20</b>

<b>2. Semester</b>								
12001	Management und Organisation	P	6	2	0	2	0	4
12002	Konstruktion und Tragwerk	P	6	2	0	2	0	4
12003	Geschichte und Theorie	P	6	2	0	2	0	4
12004	Projekt	W	12	1	0	4	0	4
	> Städtebau							
	> Entwerfen							
	> Baukonstruktion							
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>19</b>

<b>3. Semester</b>								
13001	Kompetenzen	P	6	2	0	2	0	4
13002	Landschafts- und Regionalplanung	P	6	2	0	2	0	4
13003	Energieoptimiertes Bauen und Planen	P	6	2	0	2	0	4
13004	Projekt	W	12	1	0	4	0	4
	> Städtebau							
	> Entwerfen							
	> Baukonstruktion							
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>14</b>

<b>4. Semester</b>								
	Masterarbeit und Kolloquium	W	27+3	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

LP: Leistungspunkte P: Pflicht  
V: Vorlesung Ü: Übung

W: Wahl  
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden  
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

# Module

---

11001

6 Leistungspunkte

## **Methodisches Gestalten** | Prof. Dipl.-Ing.

*Thomas Tünnemann*

Fremde und eigene Prozesse der Gestaltungs-Entwurfs- und Formfindung analysieren, erläutern und auf eigene Projekte anwenden können.

Präsentationen in gedruckter und digitaler Form gestalten und erstellen.

Gestalten entwickelt und untersucht Methoden und Alternativen gestalterischer Konzepte in Entwurfs- und Formfindungsprozessen.

Recherchen, zeichnerische und plastische Übungen fließen in spezielle, abschließende Gestaltungsaufgaben aus dem Umfeld von Architektur und Kunst ein. Begleitend werden Methoden zur grafischen Aufarbeitung in Form von Flyern, Readern, Katalogen vermittelt.

---

11002

6 Leistungspunkte

## **Bau- und Planungsrecht** | Prof. Dipl.-Ing.

*Dietmar Castro, Hon. Prof. Dr. Kurt Vogel*

Grundlegende Kenntnisse über das Planungsrecht. Insbesondere für die Bereiche: Raumordnungsgesetz und Landesplanungsgesetz, Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Gesetz über die Umweltverträglichkeits-

prüfung, Bundesimmissionsschutzgesetz etc. Diese gesetzlichen Vorgaben werden auf die Anwendung im Bereich des Städtebaus und des städtebaulichen Entwurfes untersucht.

Vermittelt werden auch die Chancen und die Grenzen von Darstellungen und Festsetzungen in der Bauleitplanung sowie die sich ändernden Anforderungen an die Planung, die sich u.a. aus den Änderungen im Bereich der Umweltgesetzgebung ergeben. Auswirkungen der planungsrechtlichen Festsetzungen auf die städtebauliche Gestaltung.

---

11003

6 Leistungspunkte

## **Ressourcensparendes Planen und Bauen** | N.N.

Ziel dieses Moduls ist die vertiefende Beschäftigung mit Systemen der Heiz- und Raumluftechnik unter Berücksichtigung von Behaglichkeitskriterien sowie Betrachtung der Wechselwirkungen zwischen Gebäude und Anlagentechnik. An einem Projekt werden Anlagen bedarfsorientiert überschlägig ausgelegt und die Nutzungsmöglichkeiten regenerativer Energien geprüft. Ziel ist, die energetische Bewertung durchführen und einordnen zu können. Weiteres Ziel ist, die Grundlagen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu



kennen, um im Projekt einen einfachen Wirtschaftlichkeitsnachweis für Varianten der Gebäudehülle und der Anlagentechnik führen zu können.

Komplexe Gebäude werden auf die gegenseitigen Einflüsse der unterschiedlichen Fachdisziplinen untersucht. Eine Vertiefung der Thematik erfolgt über die Ausarbeitung und Präsentation von System- und Energieanalysen.

---

**11004**

**12 Leistungspunkte**

**Projekt** | *N.N., Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Hahn, Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Eckey, Prof. Dipl.-Ing. Frank Hausmann, Prof. Dipl.-Ing. Dietmar Castro, Prof. Dipl.-Ing. Annelie Klasen-Habeney, Prof. ir. Lambertus van Bunnigen, Prof. Dipl.-Ing. Horst Fischer, Prof. Dipl.-Ing. Jörg Wollenweber, Prof. Dipl.-Ing. Heike Matcha*

Aneignung und Weiterentwicklung einer Methodik für den Entwurf architektonischer Konzeptionen mittlerer Komplexität. Erkennen derer für einen architektonischen Prozess bestimmenden Einzel-faktoren aus den Bereichen Städtebau, Konstruktion und Entwerfen und deren Einbindung in die Gesamtaufgabe.

Die Entwurfsaufgabe liegt in einem überwiegend ländlich geprägten Raum oder einer einfachen städtebaulichen Umgebung (Stadttrandlage). Durch Bestandsaufnahme und Analyse werden die bestimmenden Elemente des Ortes heraus gearbeitet und in ihrer Charakteristik beschrieben. Die Grundtypologien der Besiedelung werden in begleitenden Seminaren erörtert und analysiert. Die eigentliche Entwurfsaufgabe umfasst ein Gebäude mit überschaubarem Raumprogramm bzw. eine Gebäudegruppe und ihre Einbindung in das räumliche Gefüge. (Beispiel: Gebäude im Außenbereich (Golf-Club), „freistehende Mehrfamilienhäuser, Wohngruppen)

Die Schwerpunktbildung im Bereich des Städtebaus erfolgt durch einen tieferen Einstieg in die Methodik der städtebaulichen Bestandsaufnahme und Bewertung sowie durch eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen Gebäuden und öffentlichen Raum und der Organisation des Quartiers.

Die Konstruktionsaufgabe bezieht sich auf die Beschäftigung mit Skelettkonstruktionen (vorwiegend in Holz- oder Stahlkonstruktion) in Verbindung mit gestalterischen Fragestellungen sowie der Integration der Ansprüche des Tragwerks, der Haustechnik, der Bauphysik und des Baustoffkreislaufs. Eine vorgegebene Entwurfsaufgabe wird in Einzelbearbeitung (z.B. ein temporärer Ausstellungspavillon auf einem Messegelände) im Detail ausgearbeitet und präsentiert.

12001

6 Leistungspunkte

### **Management und Organisation | Prof.**

*Dipl.-Ing Christina Maaß*

Organisation der Planung, der Bauvorbereitung, der Baudurchführung und der Abrechnung bei drei bis vier unterschiedlichen Bauvorhaben, die sich zwar untereinander in zeitversetzten Stadien befinden, die aber parallel zueinander bearbeitet bzw. betreut werden müssen.

Einschätzen können des Zeitbedarfs der „geistigen Leistung“ und der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der eigenen Arbeit. Analyse unterschiedlicher und eigener Arbeitsweisen; Analyse-Kriterien zur objektiven Bewertung der eigenen Arbeitsweise; Kooperationsmodelle zur Informationsbeschaffung und Qualitätssicherung. Dokumentation.

12002

6 Leistungspunkte

### **Konstruktion und Tragwerk |**

*Prof. Dr.-Ing. Michael Wulf*

Erkennen der vielfältigen und komplexen Zusammenhänge zwischen Entwurf, Tragwerk und Baukonstruktion.

Extrovertiert oder bescheiden, harmonische oder kontrastreiche Gebäude und deren Teile werden von den Studierenden analysiert und sind Informationsbausteine für die zu entwickelnden Entwürfe. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem Raum und seinen konstruktiven und gestalterischen Elemente. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden eigenständig Tragstrukturen in ihrer Komplexität zu erfassen und umzusetzen.

12003

6 Leistungspunkte

### **Geschichte und Theorie | N.N.**

Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die wesentlichen Merkmale der für eine Epoche charakteristischen Baustile und Bautypen im historischen Zusammenhang und können Verbindungen zur aktuellen Architektur- und Denkmalpflege

STREET TO THE ART

INFO



BLACK BOX



USSTELLUNG



ATELIER



WERKSTATT



CAFÉ



KINO



ATELIER WOHNEN



gediskussion herstellen. Sie haben ein Bewusstsein für die Querverbindungen zwischen der Architektur und übergeordneten philosophisch-kulturellen Strömungen.

Anhand der vertiefenden Analyse historischer Architekturbeispiele und -theorien im Rahmen ausgewählter Schwerpunktthemen wird das Instrumentarium für eine fundierte Architekturbetrachtung und -beurteilung vermittelt, das auch zur Bestimmung und Kommunikation des eigenen entwerferischen Standpunktes dienen soll.

---

**12004**

**12 Leistungspunkte**

**Projekt |** *N.N., Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Hahn, Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Eckey, Prof. Dipl.-Ing. Frank Hausmann, Prof. Dipl.-Ing. Dietmar Castro, Prof. Dipl.-Ing. Annelie Klasen-Habeney, Prof. Dipl.-Ing. Jörg Wollenweber, Prof. ir. Lambertus van Bunningen, Prof. Dipl.-Ing. Horst Fischer, Prof. Dipl.-Ing. Heike Matcha*

Aneignung und Weiterentwicklung einer Methodik für den Entwurf architektonischer Konzeptionen höherer Komplexität. Erkennen derer für einen architektonischen Prozess bestimmenden Einzel-faktoren aus den Bereichen Städtebau, Konstruktion und Entwerfen und deren Einbindung in die Gesamtaufgabe.

Die Entwurfsaufgabe liegt in einem dicht besiedelten Quartier oder Stadtteil und beschäftigt sich mit dem komplexen städtebaulichen Gefüge und den, das Quartier bestimmenden baulichen Elementen. Durch eine Bestandsaufnahme und Analyse wird der städtebauliche Kontext und seine baulichen Elemente heraus gearbeitet und in ihrer Charakteristik beschrieben. Die komplexen Grundtypologien werden Seminaren erörtert und analysiert. Die eigentliche Entwurfsaufgabe umfasst eine komplexere bauliche Typologie bzw. ein innerstädtisches Quartier sowie

deren Einbindung in den städtebaulichen Kontext. (Beispiel: Innerstädtisches Wohnquartier, Wohngebäude als Blockrandbebauung, besondere Quartiersgebäude wie z.B. Grundschulen)

Die Schwerpunktbildung im Bereich des Städtebaus erfolgt durch den Einstieg in die räumliche Planung. Neben der Einbindung der Entwurfsaufgabe in ein übergeordnetes Gesamtkonzept erfolgt der Einstieg in die Systematik der informellen, formellen Planungen.

Die Konstruktionsaufgabe bezieht sich auf die Beschäftigung u.a. mit Bauaufgaben aus dem Bereich „Bauen im Bestand“ in Verbindung mit gestalterischen Fragestellungen sowie der Integration der Ansprüche des Tragwerks, der Haustechnik, der Bauphysik und Baubetrieb. Eine vorgegebene Entwurfsaufgabe wird in Einzel- oder Zweiergruppenbearbeitung (z.B. Umnutzungen, Aufstockung, Erweiterung, durchgreifende Sanierung u.a. mit Bauablauf- und Kostenplanung) im Detail ausgearbeitet und präsentiert.

---

**13001**

**6 Leistungspunkte**

**Kompetenzen |** *Prof. Dr.-Ing. Michael Wulf, Lehrbeauftragte*

Ziel ist es, Einblicke in Verhaltensstrukturen und Kommunikationsarten zu erhalten, die der Kommunikation zu Grunde liegen. Mit Hilfe von Kommunikationstechniken wird aufgezeigt, wie zwischenmenschliche Herausforderungen zu meistern sind.

Das wirkungsvolle Präsentieren ist eine Kunst – die erlernt werden kann. Das freie und überzeugende Sprechen wird anhand der wichtigsten Punkte von der Vorbereitung über die Körpersprache bis hin zum Einsatz multimedialer Hilfsmittel thematisiert. Schlussendlich sollen mit Hilfe unterschiedlicher Lernmethoden und -techniken Lernergebnisse optimiert werden.

---

13002

6 Leistungspunkte

### **Landschaft und Regionalplanung |**

*Hon.- Prof. Dipl.-Ing. Norbert Kloeters,  
Prof. Dipl.-Ing. Dietmar Castro*

Der Aufbau und die Funktionsmechanismen der räumlichen Planung in der BRD als auch der direkte Vergleich mit den euregionalen Nachbarn steht im Mittelpunkt des Moduls. Die Lehrinhalte umfassen dabei die Bausteine „Aufbau und Ziele der räumlichen Planung“, den „Rechtlich-administrativen Aufbau der räumlichen Planung“ und „Die formellen und informellen Planungsverfahren“. Entsprechend der Lehrinhalte soll der Student lernen, räumliche Planung nicht nur als Entwurfsaufgabe, sondern als rechtlich-administratives System innerhalb einer föderalen und demokratischen Planungshierarchie zu verstehen.

Der Freiraum in der Architektur und Stadtplanung ist ebenso anthropogen bestimmt wie die Gebäude, die ihn definieren.

Das Modul versucht daher Gebäude und Gebäudeumfeld nicht mehr als getrennte Entwurfsbereiche zu begreifen, sondern sie als Teil eines städtebaulichen Gesamtgefüges zu betrachten. Das Verhältnis von bebauten zum unbebauten Raum und deren gegenseitigen Abhängigkeiten sollen dabei besonders behandelt werden.

---

13003

6 Leistungspunkte

### **Energieoptimiertes Bauen und Planen |**

*Prof. Dipl. Ing. Jörg Wollenweber*

Es werden realisierte konventionelle Bauten aus dem Bereich der Gebrauchsarchitektur betrachtet und Methoden zur Analyse vorgestellt. Eine Vertiefung der Thematik erfolgt über die Erarbeitung und Präsentation von System- und Konstruktionsanalysen

---

13004

12 Leistungspunkte

**Projekt |** *Prof. Dipl.-Ing. Elisabeth Meik, Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Hahn, Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Eckey, Prof. Dipl.-Ing. Frank Hausmann, Prof. Dipl.-Ing. Dietmar Castro, Prof. Dipl.-Ing. Annelie Klases-Habeneay, Prof. ir. Lambertus van Bunningen, Prof. Dipl.-Ing. Horst Fischer, Prof. Dipl.-Ing. Heike Matcha*

Aneignung und Weiterentwicklung einer Methodik für den Entwurf architektonischer Konzeptionen hoher Komplexität. Erkennen derer für einen architektonischen Prozess bestimmenden Einzel-faktoren aus den Bereichen Städtebau, Konstruktion und Entwerfen und deren Einbindung in die Gesamtaufgabe

Die Entwurfsaufgabe beschäftigt sich mit der Gesamtstadt, ihrem komplexen Aufbau und ihrer besonderen, herausragenden baulichen Elemente. Durch eine Bestandsaufnahme und Analyse werden die prägenden und charakteristischen Merkmale der Stadt und ihrer besonderen Elemente herausgearbeitet und analysiert. In begleitenden Seminaren werden die komplexen städtebaulichen und baulichen Typologien erörtert und analysiert. Die eigentliche Entwurfsaufgabe beschäftigt sich mit einem komplexen, zentralen Gebäude oder einem zentralen städtebaulichen Areal sowie dessen Bedeutung und Einbindung in die Gesamtstadt. (Beispiel: Neuordnung eines zentralen innerstädtischen Areals, Musiktheater oder Veranstaltungsgebäude in zentraler innerstädtischer Lage etc.)

Die Schwerpunktbildung im Bereich des Städtebaus erfolgt durch die eingehende Analyse der unterschiedlichen städtebaulichen Schichten und Layer, der Einbindung des Projektes in eine übergeordnete Planung und Logik sowie der Umsetzung in formellen Planungen.

Die Konstruktionsaufgabe bezieht sich auf die Beschäftigung u.a. mit Bauaufgaben aus dem Bereich Sonderbauten in Verbin-



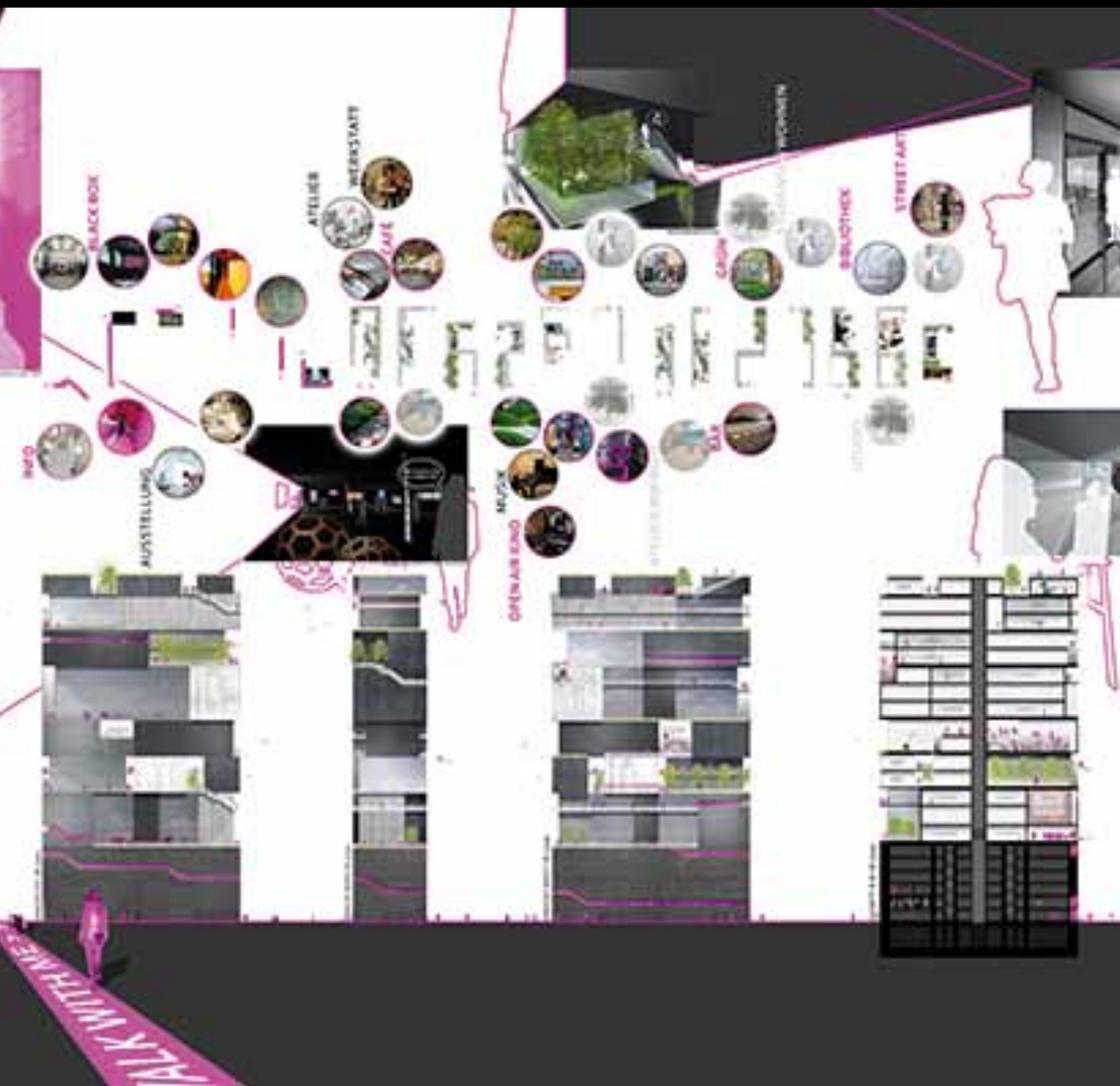
derung mit gestalterischen Fragestellungen sowie der Integration der Ansprüche des Tragwerks, der Bauphysik des Brandschutzes, der Elementierung, der Innenraumgestaltung und Sondergebieten . Eine vorgegebene Entwurfsaufgabe wird in Einzel- oder Zweiergruppenbearbeitung (z.B. Hochhaus mit dem Sondergebiet Fassadentechnik) in gewählter Konstruktionsart entwickelt, im Detail ausgearbeitet und präsentiert.

### **Masterarbeit + Kolloquium**

Ziel der Masterarbeit ist das Aufzeigen der eigenen entwerferischen Kompetenz unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Die Master-Thesis kann einen entwerferisch-konstruktiven bzw. städtebaulich-entwerferischen Schwerpunkt aufweisen. Es handelt sich um eine selbständig wissenschaftliche Bearbeitung einer komplexen Planungsaufgabe mit möglichen disziplinübergreifenden Inhalten (entwerferisch-konstruktiver bzw. städtebaulicher Schwerpunkt). Das Ergebnis besteht aus einer Ausarbeitung einer Lösung unter Einbeziehung aller bestimmenden Faktoren, unter Berücksichtigung konzeptioneller Formulierung von Lösungsansätzen. Eine professionelle Darstellung und Präsentation im Rahmen eines Kolloquiums schließt die Arbeit ab.

# Allgemeine Informationen



# Organisatorisches

**Studiendauer, -aufbau und -beginn** | Die Regelstudienzeit im Masterstudiengang „Architektur und Städtebau“ beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterthesis vier Semester. Eine Aufnahme in das erste Studiensemester ist jeweils zum Wintersemester möglich.

**Kosten des Studiums** | Alle Studierenden müssen jedes Semester einen Sozialbeitrag für die Leistungen des Studentenwerks und einen Studierendenschaftsbeitrag für die Arbeit des AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss) entrichten. Im Studierendenschaftsbeitrag sind die Kosten für das NRW-Ticket enthalten. Die Höhe der Beiträge wird jedes Semester neu festgesetzt. Die Auflistung der einzelnen aktuellen Beiträge finden Sie unter [www.studierendensekretariat.fh-aachen.de](http://www.studierendensekretariat.fh-aachen.de)

**Bewerbung** | Über die Bewerbungsmodalitäten informieren Sie sich bitte im Detail über die Startseite der FH Aachen unter [www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)

**Modulbeschreibungen und Vorlesungsverzeichnis** | sind online verfügbar unter [www.campus.fh-aachen.de](http://www.campus.fh-aachen.de)

# Adressen

## **Fachbereich Architektur**

Bayernallee 9  
52066 Aachen  
T 49.241.6009 51110  
F 49.241.6009 51480  
[www.architektur.fh-aachen.de](http://www.architektur.fh-aachen.de)

## **Dekan**

Prof. Dr.-Ing. Horst Fischer  
T +49.241.6009 51110  
[h.fischer@fh-aachen.de](mailto:h.fischer@fh-aachen.de)

## **Fachstudienberater**

Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Hahn  
T +49.241.6009 51122  
[u.hahn@fh-aachen.de](mailto:u.hahn@fh-aachen.de)

## **ECTS-Koordinator**

Prof. Dipl.Ing. Frank Hausmann  
T +49.241.6009 51140  
[hausmann@fh-aachen.de](mailto:hausmann@fh-aachen.de)

## **Allgemeine Studienberatung**

Bayernallee 9a  
52066 Aachen  
T +49.241.6009 51800/51801  
[www.studienberatung.fh-aachen.de](http://www.studienberatung.fh-aachen.de)

## **Studierendensekretariat**

Stephanstraße 58-62 \*  
52064 Aachen  
T +49.241.6009 51620  
[www.studierendensekretariat.fh-aachen.de](http://www.studierendensekretariat.fh-aachen.de)

## **Akademisches Auslandsamt**

Robert-Schuman-Straße 51 \*  
52066 Aachen  
T +49.241.6009 51043/51019/51018  
[www.aaa.fh-aachen.de](http://www.aaa.fh-aachen.de)

\* Bitte verwenden Sie ab März 2015 die neue Postanschrift **Bayernallee 11, 52066 Aachen**

## **Impressum**

**Herausgeber** | Der Rektor der FH Aachen  
Kalverbenden 6, 52066 Aachen  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)  
**Auskunft** | [studienberatung@fh-aachen.de](mailto:studienberatung@fh-aachen.de)

**Redaktion** | Der Fachbereich Architektur  
**Gestaltungskonzeption, Bildauswahl** | Ina Weiß,

Jennifer Loettgen, Bert Peters, Ole Gehling |  
**Seminar Prof. Ralf Weißmantel, Fachbereich Gestaltung**  
**Satz** | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A., Susanne Hellebrand,  
Stabsstelle Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
**Bildredaktion** | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A.,  
Dipl.-Ing. Thilo Vogel, Simon Olk, M.A.  
**Bildnachweis Titelbild** | FH Aachen, [www.lichtographie.de](http://www.lichtographie.de)

Stand: Dezember 2014



**HAW**tech  
HochschulAllianz für  
Angewandte Wissenschaften

